

Nach dem Vortrage des Berichts Seite 120, 121 über die Petition des emeritirten Lehrers Stöhr entstand eine Debatte, in welcher Herr Abgeordneter Günther den ersten Theil des Petition Stöhrs:

die Ständeversammlung wolle dem zur Berathung vorliegenden Lehrerpensionsgesetze, namentlich § 2 des Gesetzes, rückwirkende Kraft angedeihen lassen,

als selbstständigen Antrag mit zahlreicher Unterstützung einbrachte und sich ferner die Herren Abgeordneten Kiedel und May, der Referent, Herr Cultusminister, Herr Vicepräsident Dehmichen, Herr Abgeordneter von Reinhardt, welcher den unter I. hier beiliegenden, ausreichend unterstützten Antrag einbrachte, die Herren Abgeordneten Sachße, Heinrich und von Mostitz theilhaftigten. Letzterer stellte den dem Protokolle unter II. im Originale beiliegenden, ausreichend unterstützten Antrag. Herr Abgeordneter Dr. Hertel hielt es für angemessen, den Antrag des Herrn Abgeordneten von Reinhardt der ersten und zweiten Deputation, unter Zuziehung von Regierungskommissaren, zur weiterer Begutachtung und Berichtserstattung zu überweisen und brachte, nachdem der Herr Cultusminister sich für diese Ansicht ausgesprochen hatte, den unter III. dem Protokolle beigegebenen, zahlreich unterstützten Antrag ein. Herr Abgeordneter Günther zog hierauf mit Zustimmung der Kammer seinen Antrag zurück und nachdem noch Herr Abgeordneter Kiedel das Wort ergriffen hatte, nahm die Kammer auf gestellte Präsidialfrage den Antrag des Herrn Abgeordneten Dr. Hertel unter III.

einstimmig

an.

Der Herr Referent trug nun den weiteren Berichtstheil Seite 121 bis 125, die Petitionen der katholischen Lehrer betreffend, vor und es ergriffen hierüber das Wort die Herren Abgeordneten Kiedel, Beeg, der Herr Regierungskommissar, Herr Cultusminister, der Referent und Herr Abgeordneter Fahnauer. Nach dem Schlußworte des Minoritätsvotanten und des Referenten trat die Kammer

gegen eine Stimme

den von der Deputationsmajorität Seite 124, 125 des Berichts unter 1, 2 und 3 bevormorteten Anträgen bei und genehmigte

einstimmig

und unverändert den Schluß des Gesetzentwurfs.

Zu dem Berichte über die den Gesetzentwurf betreffenden Petitionen fügte der Herr Referent bei, daß noch eine Eingabe des Kirchschullehrers Mäder in Köhrsdorf bei Wilsdruff an die Deputation gelangt sei, welche sich auf die Be-